

Es muss nicht gleich die neue Festplatte sein

PLATZ SCHAFFEN

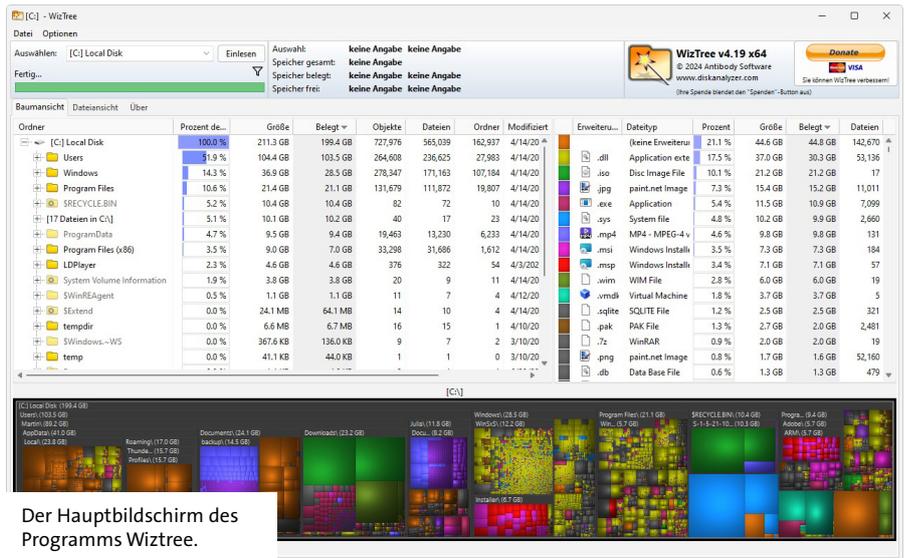
Spiele, Programme und Dateien werden immer größer. Mithilfe eines kostenlosen Tools habe ich den Kauf einer neuen Festplatte schon mehrmals hinauszögern können. Von Martin Brinkmann

Ich hänge an der SSD-Hauptfestplatte meines PCs. Sie ist mit 250 GByte nicht gerade üppig bemessen, aber bisher hat dieser Platz immer ausgereicht. Daneben habe ich noch eine 2-TByte-Festplatte für Daten und einige Spiele. Gelegentlich kommt dann die Meldung, dass nicht genügend Speicher vorhanden ist. Natürlich wäre es eine Option, die alte Festplatte durch eine neuere auszutauschen. Doch es gibt eine Alternative.

Wiztree vorgestellt

Wiztree ist ein kostenloses Programm für Windows, das die größten Dateien und Ordner eines Laufwerks anzeigt. Ihr könnt das Programm installieren oder eine portable Version direkt starten. Ein Klick auf den Scan-Button analysiert das Systemlaufwerk C. Solltet ihr ein anderes Laufwerk analysieren wollen, wählt ihr es im Menü aus. Der Scan dauert wenige Sekunden. Wiztree zeigt euch danach eine Menge Informationen an, unter anderem:

- den belegten, freien und gesamten Speicher des Laufwerks
 - eine nach Größe sortierte Liste von Ordnern und Dateien
 - eine ähnliche Liste, diesmal aber nach Dateieindungen sortiert
 - die grafische Darstellung der Ordner relativ zu ihrer Größe auf der Festplatte
- Optionen gibt es reichlich. So könnt ihr zu der Dateiansicht wechseln, um sofort die größten Dateien auf der Festplatte anzeigen



Der Hauptbildschirm des Programms Wiztree.

zu lassen. Was Wiztree nicht kann: eine Auflistung von Dateien und Ordnern aller Laufwerke gleichzeitig anzeigen.

Die Jagd nach großen Dateien

Die Suche nach großen Dateien und Ordnern ist denkbar einfach. Ein Wechsel zur Dateiansicht zeigt euch die 1.000 größten Dateien auf der Festplatte an. Um eine Datei zu löschen, wählt ihr sie aus und drückt die Entfernen-Taste auf der Tastatur. Bevorzugt ihr die Maus, findet ihr Löschen auch nach einem Rechtsklick auf die Datei. Gelöschte Dateien werden durchgestrichen, sodass es

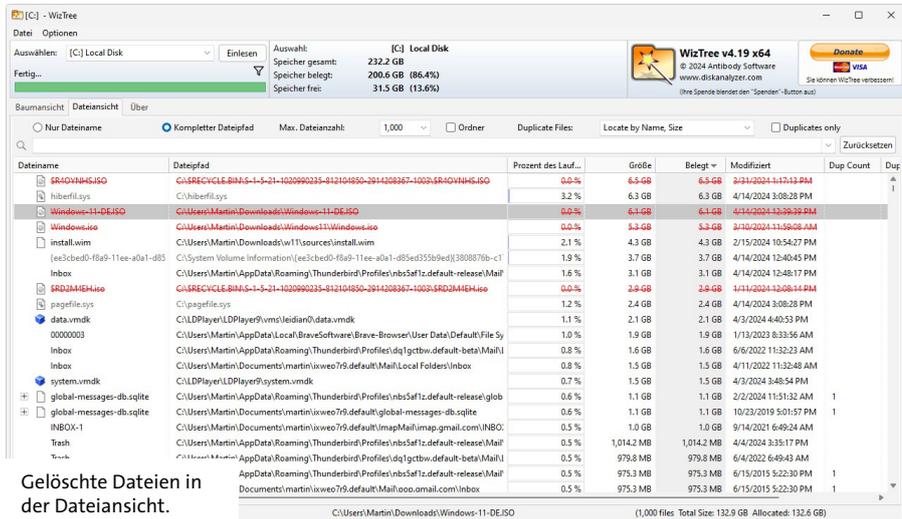
einfach ist, den Überblick zu behalten. Filter sind ebenfalls vorhanden, um die Dateien einzugrenzen. So könnt ihr hier explizit nur doppelte Dateien auflisten oder in die Verzeichnisanzeige wechseln.

Die Alternative in Windows

Windows selbst bietet auch eine einfache Möglichkeit, überflüssige Dateien zu löschen. Die Datenträgerbereinigung fokussiert sich aber auf temporäre Dateien.

1. Öffnet das Startmenü und wählt dort den Punkt Einstellungen aus.
2. In Einstellungen navigiert ihr jetzt zu System > Speicher.
3. Wählt Bereinigungsempfehlungen aus. Windows zeigt euch die folgenden Bereiche, in denen ihr Dateien löschen könnt:
 - Temporäre Dateien: Dateien aus dem Papierkorb, dem Ordner Downloads sowie temporäre Windows-Dateien werden hier aufgelistet.
 - Nicht verwendete Dateien: Dateien, die über einen längeren Zeitraum nicht verwendet worden sind.
 - Mit der Cloud synchronisierte Dateien, also Dateien, die bei OneDrive hinterlegt sind sowie lokal verfügbar sind.
 - Nicht verwendete Apps, also Programme, die lange nicht mehr gestartet worden sind.

In der Datenträgerbereinigung können dann spezifische Dateien ausgewählt werden, um neuen Platz auf der Festplatte zu schaffen. ★



Gelöschte Dateien in der Dateiansicht.